

J.N. - 4584.

Minchen, d. 14. Okt 1877

Lieber Freund

Für Laßige Deine beiden Briefe vom
8. u. 9. d. M. undworts ich dir ja ich sein
in Rügen, danke Deiner vollen Freu-
den die freundliche Briefe, welche für Deinen
Schreiben beifügen, ich hab mich sehr gefreut
zu befeindigt das die ich glücklich oft in
Hörst Familienleben gefast. Das einzige
Bad so ein wunderbar Glück zu finden. Ja, die
denn frei ist bassen, als reich, und was man
dieses harte Kämpfens erreicht hat, fast
denn Menschen Duffelt. Mein Ziel so
ich mit Laßige, um zu kämpfen
haben, was nicht meinen pflichten, die nicht
was Gottes heil. Was ein frei Gott mit
Hörst auf ab. et. - Sei mir wieder bei
die Liebe glücklich - ich kann nicht zu viel Gott,
weshalb so gar nicht, viel ich nicht unser vordem
kanta, - hab bei Allem ein ruhigen das Gott
allein nicht glücklich unruhe. - Ich hab alles



nimmst gar wohl den Lauf, ich habe in
 sehr zäheren natürlichen Kraftvermögen, aber
 wie du weißt eine große Bruchheit, lauter
 wie der Lauf der Natur können. —

Ich bin denn ganz Maier, meine Kunst zu
 ermitteln wurde ich dir, Abgesehen davon
 daß ich jetzt nicht einmal mehr 10 Minuten
 außerhalb Abends betreiben kann, sind vor
 mich sehr ungesund, mich ich dir auf
 dich ich bin eine große Pein und
 in Leiden zu haben, gerade empfiehl mir
 Kunst, meine Kunst auf das Mächtigste, meine
 Kraft habe ich befehle aber sehr, ungelohnt
 ich bin. Auf eine Homeopaten. Die Mollerei
 habe ich für eine Zeit lang aufgeben, kann aber
 noch sagen daß ich durch die Operationen auf
 dem Weg der Linderung bin. Ich habe ich
 6 Ölfische, welche im Laufe der Natur mich
 oft befehle daß es mich oft zu viel war. —
 zu Wien habe ich Consilium, es waren Namen



darunter die der Holz der Miron Klinik
 sind, von Billroth, Hebra, Lortorfer
 Weinlechner etc. etc. - Ich habe gesehen und
 ich habe gesehen, in ich weiß den Mensch meinen
 Gesundheitszustand fast zu schätzen Ich weiß, daß
 die Kunst weiß eine Capazität haben
 Lungen ist, aber unter solchen Umständen
 kann ich auch einen Ruff nicht erhalten
 und kann mich ein Coarct in Laufe der Krankheit
 nicht empfangen. - Ich bin überzeugt null Hoffnung
 daß ich bald ganz gesund werde. -

Jedem ich hoffe, daß ein mit von Zeit zu
 Zeit Linderung im Leben, da wir die mein Herz
 ein Wiedererlangen muß so bald möglich ist
 bleiben ich mit Grüssen an Deine Mutter
 sowie Dein alter Freund
 C. Weylaender

Ich die frage dich mit dem Portrait eines Zeit
 gegeben ist, Dasselbe ist nicht verloren ist es nicht einmal
 wichtig geworden, in ein Bildet demselben meinen
 Jahresscheinung daß zum Leben gefallen, da meine

dauerliche Leistungen nicht befristet werden
für mich geboten. - Wenn du mir eine Foto-
grafie von dir aus der letzten Zeit schicken
kannst so wird mich dies sehr freuen, ich will bei
dem Aufpaß ganz besonders, nachdrücklich aber
auch alle Beichte angeben sind, in ausgestellt
werden muß. Mit Gruss

D. P.